

und Rathszimmermeister zu Coburg, wo er neben anderen das Zuchthaus baute. Im Jahre 1784 gab er folgendes Werk heraus: Von den zufälligen Punkten in der Perspektivkunst für Werkmeister. Im Jahre 1796 wurde das Buch mit einem neuen Titel versehen, diess auf Veranlassung des Verlegers, da Roedel 1784 starb.

Roedel, s. Roedl.

Roeder, Freiherr von, Kunstliebhaber von Offenburg, malte Landschaften und architektonische Ansichten, und dies mit grossem Erfolge, da er die eifrigsten Studien machte, und selbst eine Reise nach Italien unternahm. Seine Bilder sind auch mit Figuren staffirt, überhaupt weit über die gewöhnlichen Dilettanten-Arbeiten erhaben. Im Jahre 1820 sah man von ihm auf der Kunstausstellung in München eine Ansicht des Doms von Freiburg im Breisgau und eine Landschaft mit einer Feldkapelle.

Roeder, G. C. A., grossherzoglich hessischer Artilleriemajor- und Ober-Chaussée-Bau-Direktor, machte sich um die Landstrassen Hessens sehr verdient. Er schrieb eine »Praktische Darstellung der Brückenbaukunde nach ihrem ganzen Umfange«, was eines der besten und instructivsten Werke über diesen Gegenstand ist. Er ist wahrscheinlich der Sohn des Ingenieur und Chaussée-Baumeister, Ludwig Roeder, der 1760 zu Darmstadt geboren wurde. Er zeichnete Architektur und Landschaft.

Roediger, Lorenz, Maler und Bildschnitzer zu Arnstadt, arbeitete zu Anfang des 18. Jahrhunderts. Er malte Altarbilder u. a.

Roeding, J. F. Dr., Zeichner zu Hamburg, eigentlich nur Kunstliebhaber. Wir haben von ihm ein Album für Freunde Helgolands, mit 9 Blättern, die C. Lill nach seinen Zeichnungen lithographirte. Hamburg 1856, 8. u. qu. fol.

Rödl, Johann, Maler, war Schüler von Maurer und Föger, und wurde später Professor und Mitglied der Akademie in Wien. Er lieferte schätzbare historische Bilder, und hatte auch bei Kunstwerken, die nach dem Auslande bestimmt waren, zu entscheiden, ob sie von besonderem Kunstwerth seyen, in welchem Falle die Ausfuhr nicht gestattet wurde. In dieser Stelle bewies er eben so viel Kennerschaft als Rechtlichkeit. Starb 1856 im 62. Jahre.

Roedler, Jakob, Landschaftsmaler, wurde 1805 zu Mainz geboren, und in München herangebildet. Er gehört schon seit einigen Jahren zu den ausgezeichnetsten Künstlern Wiens. Seine Bilder sind zahlreich und vorzüglich zu nennen, da Roedler mit unermüdetem Fleisse die Natur studirt und ihre geheimsten Wirkungen zu belauschen sucht. Sein Ruf ist desswegen schon weit verbreitet.

Roeg, Michael, Medailleur, ein Däne von Geburt, arbeitete um 1716 in Paris. Wir haben von ihm Schaumünzen mit den Bildnissen des Herzogs Regenten von Frankreich und seiner Gemahlin.

Roegner, Johann Georg, Zeichner und Maler zu Nürnberg, ein Künstler unsers Jahrhunderts. Er malte in Oel und Gouache, Figuren und Landschaften.

Es gibt auch einen jüngeren Künstler dieses Namens (geboren